

Das Porträt in den Viten Vasaris

Kunsttheorie, Rhetorik und Gattungsgeschichte

Bearbeitet von
Christina Posselt

1. Auflage 2013. Buch. 321 S. Hardcover

ISBN 978 3 412 21040 3

Format (B x L): 17 x 24 cm

Gewicht: 899 g

[Weitere Fachgebiete > Kunst, Architektur, Design > Kunstwissenschaft Allgemein > Kunsttheorie, Kunstphilosophie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Vorwort und Danksagung	7
1. Einleitung	9
1.1. Porträtliteratur im Kontext der Quellenforschung	13
1.2. Die Literarizität der Viten	14
1.3. Zum Stand der Porträtforschung	15
1.4. Das Porträt in den Viten – der diskursive Rahmen	17
2. Vasari, die Viten und das Porträt – Begrifflichkeiten und Rhetorik	20
2.1. Neu gesehen und bewertet – Porträtauffassungen 1550 und 1568	21
2.2. Bildbeschreibung im Kontext von Topos und Ekphrasis	24
2.3. Vasaris theoretischer Begriffsapparat – Kontexte der Bewertung des Porträts im 16. Jahrhundert	29
2.3.1. Prolegomenon: <i>Mimesis</i>	29
2.3.2. <i>Ritrarre – disegno</i> : divergierende Konzepte von Ähnlichkeit und Naturnachahmung	32
2.3.3. Ähnlichkeit im Kontext von Überzeugungskraft und Glaubwürdigkeit	40
2.3.4. Authentizität und <i>ingegno</i> : das „ <i>ritratto dal naturale</i> “ als Begriff der Zeit	44
2.3.5. Exkurs I: Heilige im Porträt	51
2.4. Lebendigkeit – Die sichtbare Seele des Porträts	62
2.5. Vasaris Begriffskonzepte am Beispiel der <i>Mona Lisa</i>	73
2.6. <i>Disegno</i> und <i>colore</i>	78
2.6.1. Harmonie und Lebendigkeit	78
2.6.2. Farbige Pinselstriche – Die Farbe des Porträts: Lob und Einschränkung venezianischer Kunst	86
2.7. Memoria – Porträtaufgabe und Künstlerruhm	89
2.8. Prüfstein: Vasaris Porträts – Beschreibung und Umsetzung	103
2.8.1. Lorenzo de' Medici	104
2.8.2. Alessandro de' Medici	109
2.8.3. Der Maler der Medici	114
3. Das Porträt in der Kunstliteratur – theoretische Ansätze	122
3.1. Leon Battista Alberti – der Prototyp	122
3.2. Leonardo da Vinci – Physiognomik	128
3.3. Lodovico Dolce – der venezianische Blick	137
3.4. Michelangelo – göttliche Schönheit	139
3.5. Francisco d'Olanda – Ansätze einer Porträttheorie	141
3.6. Gian Paolo Lomazzo – <i>il ritratto intellettuale</i> : das vorbildliche Porträt ..	144

3.7. Das Porträt in der Kunstliteratur des 15. bis 17. Jahrhunderts – eine Synthese	147
4. Die konzeptionelle Einbindung des Porträts in den Viten – Annäherungen an eine Gattung	150
4.1. Zum Verhältnis von Porträt und Figur – im Dienste der <i>istoria</i>	150
4.2. Der zweifache Blick – integriertes Porträt und autonomes Kunstwerk am Beispiel der Papstporträts	161
4.3. Exkurs II: Stilistische Beurteilungen der Kunstfertigkeit – Stofflichkeit und <i>diligenza</i>	171
5. Das Porträt in den Viten – Literarizität	174
5.1. Das Porträt im Kontext des <i>ut pictura poesis</i> und der Porträtgedichte ...	174
5.2. Tizian und Aretino	179
5.3. Topoi der Schönheit – Das Porträt im Kontext des Liebesdiskurses	188
5.4. Bild im Spiegel – Parmigianinos Selbstbildnis als Ausweis ‚guter Kunst‘ ..	201
5.5. Das Porträt als biographisches Konzept	206
6. Vielfalt im Detail – Vasaris rhetorische und konzeptionelle Einbindung des Porträts	214
6.1. Geschlechtliche Konnotationen – Die Perspektive der Kunstentwicklung .	215
6.2. Die Entwicklung der Gattung Porträt in den Viten – Vasaris	
Geschichtsbild	220
6.2.1. Giotto – Die Renaissance beginnt mit einem Porträt	225
6.3. Die Porträtkünstler – Versuch einer Typologie	230
6.3.1. Venedig und Florenz im Porträt	232
6.3.2. Die Hofkünstler	239
6.3.3. Das Staatsporträt	242
7. Die mediale Vielfalt des Porträts – eine Gattung mit vielen Gesichtern ...	250
7.1. Totenmasken	250
7.2. Grabmäler	254
7.3. Medaillen	262
8. Schlussbetrachtung: Vasari – Künstler, Theoretiker und Hofmann	267
9. Das Porträt in den Viten – abschließende Bewertung der Diskursvielfalt ...	269
10. Literaturverzeichnis	273
Abkürzungen	273
10.1. Quellen	273
10.2. Forschungsliteratur	280
10.3. Kataloge	309
Abbildungsverzeichnis	312
Tafeln	315
Personenregister	316